



Cayena im Einsatz

Neue Zinkenscharsämaschine Cayena

Die neue Zinken-Sämaschine Cayena ist konzipiert für die schnelle Aussaat mit oder ohne vorheriger Bodenbearbeitung. Sie spielt ihre Stärken besonders auf harten und steinigem Böden und in trockenen Regionen aus, wo herkömmliche Schare versagen. Ob für Grob-, Mittel oder Feinsaat, für Mulchsaat, die Saat auf gepflügtem Boden oder in die Stoppeln – mit 6 Meter Arbeitsbreite bietet die Cayena eine enorme Schlagkraft. Bei Arbeitsgeschwindigkeiten bis zu 15 km/h sowie einem 3600 Liter fassenden Saatguttank bietet die Cayena viel Potential für höchste Tagesleistungen.



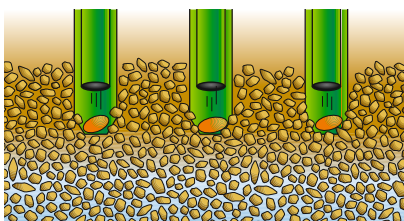
Die neuen TineTeC-Schare

36 Zinkenschare, 16 cm Reihenabstand – in drei Reihen und versetzt zueinander am Hauptrahmen angeordnet lassen die Schare der Cayena trotz des engen Reihenabstands einen hohen Durchgang für Pflanzenreste und Steine zu. Spezielle Gummifederelemente optimieren die Anpassung der Schare an die Bodenkontur – auch auf schweren Böden. Zugleich dienen sie als Überlastsicherung. Dank ihrer extrem schmalen Form dringen die mit Hartmetall gepanzerten Schare der Cayena leicht in den Boden ein und bewegen nur wenig Bodenmaterial – das minimiert die

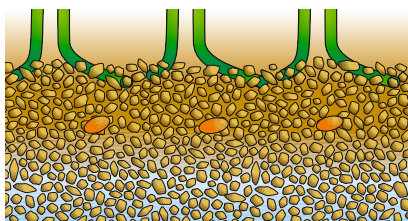
Feuchtigkeitsverluste beim Säen. Die schmale Scharform bringt weitere entscheidende Vorteile mit sich: Der Zugkraftbedarf der Cayena ist gering und der Verschleiß der Schare wird auf ein Minimum reduziert. Trotz der großen Arbeitsbreite von sechs Metern reichen für den Einsatz der Cayena Traktoren mit einer Antriebsleistung ab 101 kW/140 PS. Die TineTeC-Schare der Cayena stehen „auf Griff“ und ziehen sich selbsttätig in den Boden ein. Da die Maschine über den Unterlenker des Traktors und die Keilringreifenwalze im Heck abgestützt wird, ist der Einzug der Zinken nach unten begrenzt. So ist – permanent und unabhängig vom Füllstand des Saatguttanks – eine exakte Ablagetiefe des Saatguts sichergestellt. Mit zwei halbseitigen Einstellelementen kann die Ablagetiefe zentral, schnell und sicher verstellt werden.

Die Rückverfestigung mit Keilringwalze

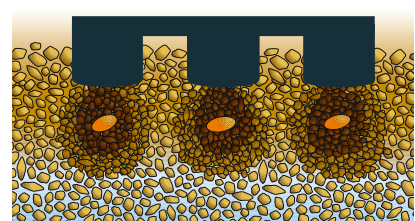
Auf den Exaktstriegel folgt die AMAZONE-Keilringreifenwalze, die aus 12 Reifenelementen mit 800 mm Durchmesser besteht. Die große Keilringreifenwalze sorgt für eine hohe Lauf-ruhe und dient gleichzeitig als integriertes Fahrwerk. Dank einer speziellen Profilausprägung verfestigt die Keilringreifenwalze das Saatbett streifenweise, genau und exakt über dem abgelegten Saatgut. So wird auch unter trockeneren Bedingungen ein optimaler Feldaufgang erreicht. Zugleich werden lose Steine in den Boden gedrückt. Damit ist ein separater Arbeitsgang zum Anwalzen des Bodens nicht mehr erforderlich. Abstreifer an der Walze sorgen dafür, dass sie auch bei feuchten Bedingungen nicht verstopft oder verschmiert.



1. Säen – Meißelschar



2. Striegeln – Exaktstriegel



3. Andrücken – Keilringreifen



Drehen am Vorgewende

Kompakt und wendig

Dank Unterlenkeranhangung, integriertem Fahrwerk sowie hydraulisch einklappbaren Werkzeugträgern überzeugt die neue Cayena als kompakte und zugleich sehr wendige Einheit. Sie ist nur 6,7 m lang, die Transportbreite beträgt nur 2,9 m. Diese kompakten Abmessungen sind insbesondere in schwierigem Gelände und beim Transport von entscheidendem Vorteil.

Groß und schlank

Der Saatguttank der Cayena ist 3600 Liter groß und dennoch kompakt gebaut. Das ermöglicht einen freien Blick auf die TineTeC-Schare im Einsatz. Der Fahrer hat stets alles unter Kontrolle. Die ganzflächige Öffnung des Tanks erlaubt eine einfache und schnelle Befüllung. Da der Saatguttank im vorderen Bereich der Cayena aufgebaut ist, lagert ein Großteil des Maschinengewichtes auf der Hinterachse des Zugschleppers. Das verbessert die Traktion enorm.

Technische Daten:

Cayena

• Arbeitsbreite	6 m
• Transportbreite	2,9 m
• Reihenabstand	16 cm
• Anzahl der Säreihen	36
• Inhalt Saatguttank	3600 l
• Nutzlast auf dem Feld	3000 kg
• Arbeitsgeschwindigkeit	8 – 15 km/h
• Leistungsbedarf (ab)	100 kW / 136 PS
• Kategorie der Kupplungspunkte	Kat. III
• Transportfahrwerk	4 Laufwerksräder in Keilringreifenwalze integriert
• Anzahl Keilringreifen	12
• Gesamtlänge (in Arbeitsstellung)	6700 mm
• Gesamthöhe (in Arbeitsstellung)	2900 mm
• Maximale Stützlast mit vollem Saatguttank (auf dem Feld)	3000 kg
• Betriebs-Bremsanlage (Anschluss am Traktor)	Hydraulische Bremsanlage (in einigen anderen Ländern nicht oder nur eingeschränkt zulässig)

Elektrische Volldosierung

Die bewährte elektrische Volldosierung ermöglicht eine präzise Einstellung der Saatgutmenge. Es muss lediglich die Aussaatmenge am Bedien-terminal eingestellt, die Maschine abgedreht und das ermittelte Gewicht in das Terminal eingegeben werden. Aussaatmenge und Arbeitsgeschwindigkeit – ermittelt über die Impulse des Radars – bestimmen dann die Antriebsdrehzahlen der Dosierwalze. Für Grob-, Mittel- oder Feinsaaten stehen austauschbare Dosierwalzen zur Verfügung – das ermöglicht eine Anpassung an unterschiedliche Saatgüter und Aussaatmengen und damit eine absolut gleichmäßige Dosierung sowie eine schonende Behandlung des Saatgutes. Alle Dosierwalzen lassen sich unabhängig vom Füllstand des Saatguttanks sehr schnell und werkzeuglos austauschen.



Elektrische Dosierung



Einfaches und schnelles Befüllen



Einfaches Ein- und Ausklappen, komfortabler Transport